

# Jahresbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft  
Freiamt**

Band (Jahr): **45 (1972)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahresbericht

Am 31. Oktober 1971 hat die Gesellschaft ihre Jahresversammlung im *Kloster Fahr* abgehalten. Nach einer Einführung in die Geschichte des Klosters durch den Prior *P. Hilarius Estermann OSB*, folgte der Rundgang durch die Klosteranlage mit der herrlichen Kirche und den unlängst renovierten Fassadenmalereien. Dass das Kloster heute noch seine besondere Aufgabe erfüllt, zeigen die moderne Bäuerinnenschule, die Paramentenstickerei und die Keramikarbeiten. Eine ungewöhnlich grosse Zahl von Mitgliedern war der Einladung gefolgt. Die anschauliche und humorvolle Führung hat allgemein gefallen.

Gute Aufnahme hat die *Jahresschrift 1971* gefunden. Das zeigt sich darin, dass sie recht oft von Nichtmitgliedern verlangt worden ist.

Von *Arbeiten*, die durch Mitglieder des Vorstandes ausgeführt worden sind, seien einige angeführt. Für Wohlen wurde eine kleine, reich illustrierte Schrift herausgebracht mit dem Titel «Zum Beispiel Wohlen». Sie enthält einen straff gefassten Geschichtsüberblick und Hinweise auf Brauchtum, Wirtschaft, Industrie usw. Der Präsident vertrat die Gesellschaft an Sitzungen für die Wiederherstellung der Hanfriibi in Villmergen, der Aussenrenovation der Wendolinskapelle in Sarmenstorf. Er orientierte an einer Pressefahrt der Regionalplanung unteres Bünztal über die Gräber im Häslerhau und über die Kirche in Hägglingen. In der Kommission zur Schaffung eines Strohmuseums in Wohlen ist unsere Gesellschaft durch mehrere Mitglieder vertreten. Schliesslich sei besonders auch auf die Arbeit unseres Vizepräsidenten in Muri, Hugo Müller, verwiesen, der als Aktuar aktiver Mitarbeiter der Kulturstiftung St. Martin ist und immer wieder Bausteine zur Geschichte Muris zusammenträgt, so unlängst die Geschichte der «Mittwochgesellschaft von Muri». Er ist ebenfalls stark beteiligt am Zustandekommen des Klostermuseums.

Auf Anregung von *Roman Käppeli, Merenschwand*, wurden auf dem dortigen Burghügel Sondiergräben gezogen, um die Fundamente der einstigen Burg feststellen zu können. Zusammenhängende Mauern wurden aber nicht gefunden. Die Gräben wurden aber so tief und nach allen Richtungen gezogen, dass mit Sicherheit keine weiteren Mauern mehr im Burghügel zu entdecken sind. Die Kosten dieser Grabung trug die Gemeinde Merenschwand.

Auf die Eröffnung des Gemeindehauses in Wohlen hin hat uns die Gemeinde zwei *Tischvitrinen* für unsere Sammlung zur Verfügung gestellt. Die Gegenstände kommen darin sehr schön zur Geltung. Wer also ins Wohler Gemeindehaus tritt, möge diese Vitrinen in der Eingangshalle beachten.

Mit Freude dürfen wir feststellen, dass uns bedeutende *freiwillige Beiträge* überwiesen worden sind, so von der Elisabethenstiftung in Nesselnsbach, der Bubenberg Immobilien AG in Erlenbach, von Herrn Kurt Gratwohl, Erlenbach, von der Kantonalbank in Wohlen, der Aarg. Hypotheken- und Handelsbank in Wohlen, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Wohlen und von der Kulturstiftung St. Martin in Muri. Wir danken all den genannten Institutionen und den Herren, welche die Zuwendungen veranlasst haben, aufs beste.

*Mitgliederbewegung:* Im Berichtsjahr haben wir leider durch Todesfall eine grosse Anzahl von Mitgliedern verloren. Es sind dies:

Frau E. Weber-Vock, a. Lehrerin, Wohlen,  
Herr Gottlieb Notter-Brunner, Boswil,  
Herr Prof. Dr. R. Laur, Basel,  
Herr Dr. Hans Müller, Bezirkslehrer, Ehrenmitglied, Wohlen  
Herr Dr. Max Suter, Zahnarzt, Wohlen,  
Herr Jos. Geissmann, a. Gemeindeschreiber, Häggingen,  
Herr August Meyer, Fabrikant, Wohlen,  
Herr Anton Konrad, a. Bankprokurist, Anglikon.

Wir danken unsern ehemaligen Mitgliedern für ihre Unterstützung und Mitarbeit und werden ihr Andenken in Ehren halten. Glücklicherweise konnten wir dafür neue Mitglieder gewinnen. Sie seien uns alle herzlich willkommen!

Der Präsident: Dr. K. Strebel